

Zur Information

Räum- und Streupflicht

Bitte kommen Sie Ihrer Streu- und Räumpflicht von 7:00-20:00 Uhr an Werktagen und an Sonn- und Feiertagen von 8.00-20.00 Uhr nach.

Termine - Termine - Termine - Termine

Christbaumbesprechung am 2. November im Ristorante-Eiscafé-Adria

Christbaum- und Jahresabschlussfeier am 28. November auf dem Bürgerplatz

Nachruf zum Tode von Helmut Spengler

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Vorstandskollegen Helmut Spengler geboren 25.04.1950 gestorben 19.09.2015. Helmut Spengler war seit 2001 Mitglied im Vorstand des Vereins. Wir verlieren in ihm einen guten Kameraden und Freund. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Wir werden Helmut Spengler immer in dankbarer Erinnerung behalten.

Die Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd- Mitte e.V.

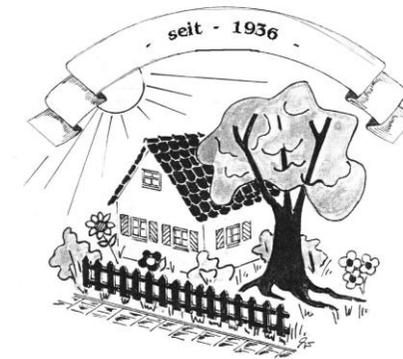
Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag

Ratzinger Kurt, Hirschstraße zum 75.; Frisch Peter, Hirschstraße zum 75.; Seiler Anneliese, Bärenstraße zum 85.; Miedanner Marianne, Hirbleringstr. zum 80.; Rogge Heinz, Bärenstraße zum 75.; Bablick Monika, Kaltenhoferstr. zum 80.; Groll Maria, Bärenstr. zum 80.; Schneidmadl Magdalena, Eisvogelweg zum 80. Hofer Manfred, Meisenweg zum 80.; Eichleiter Heinz, Am Wachtelschlag zum 70.; Schweger Elfriede, Am Rehsprung zum 80.; Röder Fred, Bärenstr. zum 70.; Schneider Walter, Eisvogelweg zum 70.; Wagner Anton, Bärenstr. zum 80.; Kron Elise, Meisenweg zum 80.; Gsell Rosalinde, Am Eulenhorst zum 80.; Zum 81. Rudin Reiner, Krähenweg; Zum 88. Ressel Günter, Am Wachtelschlag; Zum 83. Selzam Maria, Hirschstraße; Zum 81. Lang Martin, Hirschstraße; Zum 82. Hirschholz Anna, Elsterweg; Zum 86. Mayer Helmut, Bärenstr.; Zum 83. Freihardt Marianne, Krähenweg; Zum 82. Föll Sieglinde, Meisenweg; Zum 82. Scherer Johann, Hirschstraße; Zum 84. Weber Liselotte, Am Eulenhorst. Zum 81. Bartsch Wilma, Am Eulenhorst;

Verstorben

Rudin Christine, Krähenweg; Spengler Helmut, Krähenweg;

Wir werden unseren verstorbenen Mitgliedern immer ein ehrendes Andenken bewahren.



Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd- Mitte e.V.

**Vorankündigung zur Jahresabschluss- und Christbaumfeier
am Samstag, den 28. November 2015**

Liebe Mitglieder und Freunde der Siedlergemeinschaft, die zweite Jahreshälfte neigt sich dem Ende zu. Auch heuer wollen wir die inzwischen zur guten Tradition gewordene Jahresabschlussfeier unserer Siedlergemeinschaft in Verbindung mit der alljährlichen Christbaumfeier durchführen.

Dazu werden wir rechtzeitig vor dem 1. Advent am Samstag, den 28. November 2015 auf dem Bürgerplatz einen Christbaum für den Stadtteil Bärenkeller aufstellen und gemeinsam mit unseren Siedlerfamilien, Freunden und Gästen ab 15.00 Uhr feiern.

Der neu gepflanzte Tannenbaum ist weiter kräftig gewachsen. Auch er wird mit Kerzen beleuchtet. Ab ca. 16.00 Uhr werden die Lichter an den beiden Christbäumen eingeschaltet. Für ein buntes Programm sorgen Kinder aus dem Stadtteil mit ihren Vorführungen. Alle Kinder erhalten vom Nikolaus wieder Weihnachtstüten. Ebenso wird für das leibliche Wohl der Gäste mit ausreichenden Speisen und Getränken gesorgt. Unabhängig von der Witterung werden für unsere Gäste beheizte Zelte mit Sitzgelegenheit vorgesehen.

Bitte merken Sie sich obengenannten Termin vor und besuchen Sie recht zahlreich unsere Feier.

Unser Christbaum kommt heuer von der Familie Gsell, Am Eulenhorst 30.

Impressum: Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd-Mitte e.V.
Herausgeber: 1. Vorstand Robert Dettenrieder, Bärenstr. 93, 86156 Augsburg, T. 0821-464668
Schriftsatz: Georg Saule; Layout: Manfred Färber
E-Mail: sgbaerenkeller-sm@verband-wohneigentum.de
Homepage: www.verband-wohneigentum.de/baerenkeller-s-m

Siedlerausflug vom 08. bis 12. Okt. 2015 nach Wolfach in den Schwarzwald

1. Tag: Um 8.00 Uhr holte uns der Busfahrer Rudi Kraus von Stuhler Reisen im Bärenkeller ab. Die Fahrt ging über die A 8 Richtung Stuttgart, Pforzheim nach Baden- Baden. Um 10.00 Uhr gab es auf einem Parkplatz den obligatorischen Leberkäs vom 2. Vorsitzenden Manfred Färber. In Baden- Baden hatten wir 1,5 Std. Aufenthalt. So konnten wir uns die Innenstadt, das Theater oder das Casino besichtigen. Im Zentrum sahen wir ein Denkmal vom Reichskanzler Otto von Bismarck, dem Ehrenbürger der Stadt. Um 13.30 Uhr ging die Fahrt weiter über die Schwarzwaldhochstraße zum Mummelsee mit Aufenthalt und einer Kaffeepause- dazu gab es selbstgemachten Kuchen von den Siedlerfrauen spendiert. Weiter ging es durchs herbstlich- malerische Wolfstal mit ihren netten Häuschen und Gärten zum Kurgartenhotel nach Wolfach.

2. Tag: Um 9.00 Uhr begrüßte uns der Reiseleiter Edgar Baur und beschrieb die heutige Reise. Sie führte nach Freiburg mit Stadtrundgang, Besichtigung des Münsters und einem Marktbesuch. Anschließend fuhren wir über Kirchzarten durchs Höllental, vorbei am legendären Hirschsprung. Herr Baur erzählte die Geschichte wie der Hirsch durch einen mutigen Sprung über die Schlucht seinen Jägern entkam. Nach einem Aufenthalt am Tittise fuhren wir weiter auf der Hochstraße über Furtwangen nach Triberg zur größten Kuckucksuhr der Welt. Weiter über Hornberg und am größten WC der Welt (sogar begehbar) beim Sanitärkeramikerhersteller Duravit vorbei und zurück zum Hotel. Nach dem Abendessen unterhielten uns die Musiker Clemens Kauth und Toni Wagner mit Fredy Riegler als Sänger und Fritz Uzelino als Witzeerzähler.

3. Tag: Abfahrt 8.30 Uhr. Auch heute begleitet uns Herr Baur. Wir fahren über Offenburg in Richtung Colmar und erreichen Riquiwihr. Ein kleines liebliches, mittelalterliches Städtchen mit schmucken Fachwerkbauten und malerischen Gassen. In den Läden wurden allerlei süsse Backwaren angeboten. Auch der Elsässer Wein schmeckte hervorragend. Riquiwihr wird nicht umsonst als die „ Perle der Elsässer Weinstraße“ bezeichnet. Auf der Fahrt nach Straßburg gab es wieder Kaffee und Kuchen. In Straßburg wartete eine kleine Bimmelbahn, welche mit uns eine Stadtrundfahrt unternahm. Nach Besichtigung des Straßburger Münsters mit seinem 142 m hohen Turm und zwischendurch mit einem Schoppen Wein gestärkt, fuhren wir wieder zurück ins Hotel.

4. Tag: Heute fahren wir nach Zell am Harmersbach zur Porzellanmanufaktur. Wir hatten Gelegenheit einzukaufen und einer Angestellten beim Bemalen eines Tellers mit dem bekannten Motiv „Hahn und Henne“ sowie einen Arbeiter beim Glasieren eines Tellers zu beobachten. Im Nebengebäude war eine private Motorrad- und Spielzeugsammlung zu besichtigen. Das war uns leider vorher nicht bekannt, da sie erst im Frühjahr dieses Jahres eröffnet wurde. Es war eine Überraschung für die männlichen Teilnehmer.

Weiter ging es ins Gutachtal zum Vogtsbauernhofmuseum mit Strohgedeckten Häusern aus dem 16. Jahrhundert. Ein sehr interessantes Erlebnis. Anschließend fuhren wir zurück nach Wolfach in die dort ansässige Glashütte. Dann zurück zum Hotel. Hier gab es wieder nach dem Abendessen Musik mit unseren Musikern.

5. Tag Heimreise: Bei strahlendem Sonnenschein traten wir die Heimreise an. Wir fuhren durch herbstlich bunte Wälderlandschaft über Schiltach, Rottweil und Balingen nach Sigmaringen. Dort legten wir eine Pause ein und konnten uns die kleine Stadt mit seinem großen Schloss anschauen. Einige besichtigten die Schlosskirche St. Johann. Weiter fuhren wir über Riedlingen zum Kloster Zwiefalten. Hier verzehrten wir die restliche Brotzeit und den Kuchen. Nach Besichtigung der Klosterkirche ging es weiter nach Blaubeuren zum „Blautopf“. Der Blautopf ist die zweitwasserreichste Karstquelle Deutschlands und gilt als sehr sagenumwoben. Bei der Weiterfahrt erschallte allgemeines Gelächter als wir durch den Weiler „Deppenhausen“, kurz vor Ehingen fuhren. Hier möchte keiner, schon wegen des Ortsnamens wohnen. Nach Besichtigung des Blautopfs fuhren wir bei Ulm auf die A8 und zum Abendessen nach Bonstetten. Bei gutem Essen und Trinken ließen wir den Tag ausklingen. Der Ehrenvorsitzende Gerd Arnold bedankte sich bei den Teilnehmern für die Pünktlichkeit und Disziplin während der Fahrt, der Kameradschaft unter den Teilnehmern, sowie beim Busfahrer für die sichere, angenehme und vorbildliche Fahrweise. Ebenso bedankte er sich bei den guten Geistern Manfred Färber, Georg Saule, Manfred Hofer und den Siedlerfrauen für den Kuchen sowie bei den Schnaps- und Geldspendern. Es war eine schöne Reise.

Obstpressen 2015

Die schlechte Obsternte war auch heuer wieder zu spüren, denn nur 215 ltr. Saft wurden gepresst. Sogar die Zeitungsente Paula Print hat sich über die Presse und die Arbeiten informiert. Leider hatte sie mit den Gewichtseinheiten ein Problem, denn in ihrem Bericht in der Augsburger Allgemeinen bezeichnete sie 1 Zentner mit 100 kg statt 50 kg. Die Saftausbeute wird mit ca.30 ltr. je Zentner angenommen. Das ist abhängig von der Obstsorte.

Bärenkeller Betriebe und Geschäfte

Mit diesem Beitrag wollen wir für unsere noch wenigen Geschäfte und Betriebe, die es im Bärenkeller gibt, werben. Bitte unterstützen Sie mit Ihrem Einkauf und Besuch unsere Geschäfte, Dienstleister, Handwerker etc. Auch im Bereich Gastronomie bedarf es der Unterstützung durch die einheimische Bevölkerung.